

Jahreswechsel

Autor(en): **Kofler, Jürg**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahreswechsel reden –

Der Jahreswechsel muss für vieles herhalten. Er gilt als Zeit der Besinnung, ist Anlass für einen Blick zurück, für einen Blick in die Zukunft, für gute Vorsätze, Pläne oder für eine Standortbestimmung.

Was sind die Themen unserer Zeit?

Das Schlagwort «Klimaveränderung» ist zwar schon länger bekannt, hat aber im vergangenen Jahr stark an Bedeutung gewonnen. Die Anzeichen mehren sich, dass da etwas Bedrohliches auf uns zukommt. Aus Spekulation wird immer mehr Gewissheit, dass unser Lebensraum «Erde» ernsthaft in Gefahr ist. Mitschuldig daran dürfte wohl menschliches Verhalten sein.

Leider ist das bei Weitem nicht die einzige Gefahr, mit der sich unser Planet konfrontiert sieht. Seit rund zwei Generationen ist der Begriff «Gleichgewicht des Schreckens» bekannt. Die Atommächte haben ihre Arsenale mit Waffen gefüllt, mit welchen die Erde x-mal zerstört werden könnte. Und weil immer mehr Staaten in den Besitz von Nuklearwaffen gelangen, wird der Schrecken wohl sein Gleichgewicht verlieren und zunehmend unberechenbarer werden. Auch diese Gefahr verdanken wir den ausserordentlichen Fähigkeiten des menschlichen Gehirns. Fähigkeiten, die die Menschheit dazu brachte, sich als Krone der Schöpfung zu sehen!

Dies sind wahrlich keine optimalen Voraussetzungen, Pläne für die Zukunft zu schmieden. Weil aber Angst nie ein guter Ratgeber war, müssen und dürfen wir trotz allen Schreckensszenarien mit Zuversicht vorausschauen und den Herausforderungen mit Optimismus begegnen. Schliesslich gibt es da nebst anderem noch eine «Errungenschaft» menschlichen Geistes von ganz anderer Qualität: die Musik! Sie beruhigt, wirkt erholend und stimmt Musizierende wie Zuhörende friedlich. Darum wünsche ich allen Musik und immer wieder Musik!

Im Namen der Geschäftsleitung BKGV wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und alles Gute zum neuen Jahr.

Jürg Kofler

